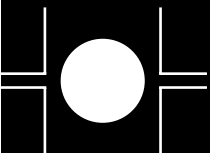


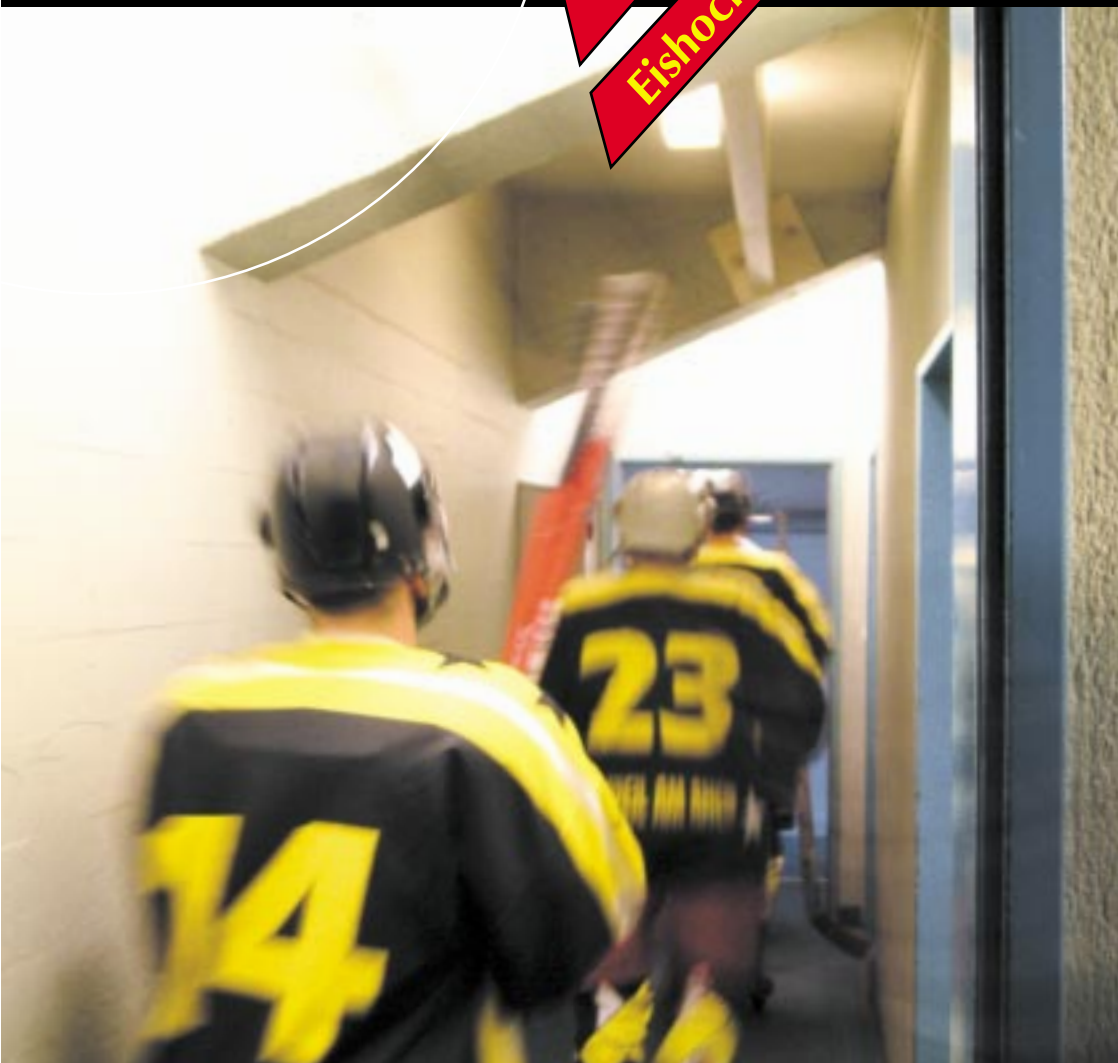
Das offizielle
Vereinsmagazin der
ESG Weil am Rhein



on

ICE

Eishockey in Weil am Rhein



WIR SIND IHR PARTNER IN ALLEN IMMOBILIENFRAGEN !

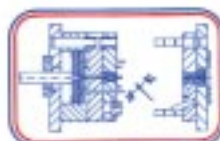


- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Komplette Abwicklung
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Baufinanzierungen

Rufen Sie an:
Dirk Schriefer Tel.: 07631/872065
Hanno Schriefer Tel.: 07631/872066
Oliver Krüger Tel.: 07621/9764065

www.sparkasse-markgraeflerland.de

Unger



Kunststoffverarbeitung + Formenbau



- Technische Kunststoffteile
- 2-K Teile
- Metallisierte Kunststoffteile
- Spritzgußwerkzeuge
- Heizelementschweißen
- Ultraschallschweißen
- Tampondruck
- Lohnbearbeitungen
- Baugruppen
- Montage

Hohe-Flum-Strasse 56
79650 Schopfheim

Internet
www.unger-kunststoff.de
e-Mail
info@unger-kunststoff.de

Telefon
(07622) 6798-0
Telefax
(07622) 6798-50

Editorial Inhalt



Liebe Leser,

die ESG Weil am Rhein wächst weiter – und wie! Zu Beginn der Saison 2003/04 vermeldeten alle Mannschaften einen wahren Ansturm an interessierten Neulingen. Insgesamt konnten die Critters seit September 2003 sage und schreibe 19 neue Aktivmitglieder begrüßen, was insgesamt eine mehr als erfreuliche Entwicklung darstellt.

Nach gelungenem Saisonstart mit zwei Siegen in der Vorbereitung zeigte sich in den ersten Punktspielen, daß die 1. Mannschaft nach langfristigen Verletzungen einiger Leistungsträger und der erneuten Anhebung des Spielniveaus in der 3LEL (bedingt durch einen Wechsel im Teilnehmerfeld) nun doch vor einer schwierigen Saison steht. Umso erfreulicher gestaltet sich das Geschehen in der Nachwuchsabteilung, wo die Schar begeistert dem Puck nachjagender Kinder und Jugendlicher von Woche zu Woche wächst.

Über diese Entwicklungen sowie einige andere interessante Details aus dem Vereinsleben der ESG Weil am Rhein und des Eishockeys allgemein informieren wir Sie – ermöglicht durch unsere Werbepartner – auch in diesem Jahr wieder zur Saisonmitte durch eine neue Ausgabe des beliebten Vereinsmagazins onICE.

Viel Spaß beim Lesen!

Frank Schmiedle, 1. Vorsitzender

Aktuelle Situation in der Dreiländereck-Liga	3
Presse-Ecke	6
Spielberichte	8
Trainingsanzug	11
Spielerportrait 1. Mannschaft	13
Spielerportrait ESG Ib	15
Kader der 1. Mannschaft	16
Ergebnisse und Tabelle der 1. Mannschaft	17
Interview mit der Damen-National- spielerin Wartosch-Kürten	18
Kader der ESG Ib	23
Die Renaissance des Nachwuchsteams	25
Nachwuchskader	27
Das traurige Ende für den Eishockey-Mythos SC Riessersee	29
Impressum	32
Foto 1. Mannschaft	33





«Auch auf der Spielerbank
voll konzentriert:
ESG-Stürmer Goppe»

Aktuelle Situation in der Dreiländereck-Liga

von **Die erste Hälfte der 3LEL-Vorrunde ist absolviert, und der amtierende Meister EHF Freiburg thront nach drei deutlichen und ungefährdeten Siegen an der Tabellenspitze. Dahinter kann sich Vorjahresfinalist Eagles Freiburg auch in diesem Jahr wieder die meisten Hoffnungen auf den (erneuten) Finaleinzug machen. Auch wenn diese Fakten darauf hindeuten, daß in der Eishockeyliga aus der Regio alles beim alten geblieben ist, so kann man bei genauerer Betrachtung doch einige bedeutende Veränderungen erkennen.**

Ralph Nagel

«Piranhas raus, Mulhouse rein» – so läßt sich der auffälligste Unterschied zur Vorsaison wohl am kompaktesten umschreiben. Dieser Wechsel im Teilnehmerfeld ist symptomatisch für eine andere, viel umfassendere Entwicklung in der 3LEL. Im vierten Jahr ihres Bestehens macht es den Anschein, als hätte die Liga nach dem Überstehen der ersten Kinderkrankheiten beträchtlich an Seriosität und Ansehen hinzugewonnen. Letzteres macht sich nicht zuletzt durch eine zunehmende Berichterstattung in der lokalen Presse bemerkbar.

Das Spielniveau ist angestiegen

Darüber hinaus ist aber auch festzustellen, daß die Liga mehr und mehr für starke Amateur-Spieler interessant wird, deren Können weit über das hinausgeht, was der durchschnittliche Freizeit-Spieler sich im Laufe seiner «Hockey-Laufbahn» an technischen und spielerischen Fertigkeiten aneignet. ADHM Mulhouse konnte sich nach dem Bekanntwerden des 3LEL-Einstiegs sofort mit Akteuren des Drittligisten Colmar verstärken, und auch die Eagles gewannen Spieler (größtenteils aus dem Umfeld des EHC Freiburg) hinzu, die in der Jugend und/oder im Seniorenbereich schon höherklassig gespielt hatten.

Insgesamt wurde das Niveau in der 3LEL aber wie eingangs schon angedeutet auch durch Wechsel im Teilnehmerfeld schrittweise angehoben. Mit von der Partie war in den ersten beiden Spielzeiten noch der HC Crosscheck, der kürzlich gegen eine mit etlichen Anfängern angetretene ESG Ib mit 4-3 nur knapp die Oberhand behielt. Das damalige Schlußlicht schied freiwillig aus und wurde durch die 2-3 Klassen stärkeren EHF Freiburg ersetzt. Während schwächere und weniger gut organisierte Vereine sich wegen des nicht unbeträchtlichen Organisationsaufwands und der zu erwartenden Niederlagen meist scheuen, in der 3LEL eine Mannschaft ins Rennen zu schicken, scheinen sich die tendenziell stärkeren Mannschaften in dieser Liga wohlfühlen.



Fauser

Der Autovermieter

In der Region seit über 45 Jahren
Unsere Spezialität:
UNFALLSERVICE

Lörrach, Belchenstr. 21, Tel. 956 68 61

Autoverleih
Fauser

Flow und Low

gegr. 1964

Mit uns können Sie reden!

Als regionale Bank sprechen wir Ihre Sprache. Und wir sind in Ihrer Nähe. Guter Service und kompetente Beratung sind für uns selbstverständlich.

Kommen Sie zu uns, hier sind Sie daheim.

Servicenummer 01803/172 172*
www.vb3.de

*9 Cent/Min.

Wir machen den Weg frei

**VOLKSBANK
DREILÄNDERECK**

LAGUNA
BADELAND WEL AM RHEIN

Nass macht Spaß

Montag und Donnerstag

Pro Familie ab 4 Personen 20,50 Euro



Tel. 07621/95 67 40

ESG kontinuierlich verstärkt

Auch die 1. Mannschaft der ESG hat sich in den letzten beiden Jahren sicherlich deutlich verstärkt. Da jedoch in Weil am Rhein kein «großer Bruder» in der DEL spielt und die durchaus vorhandenen Talente aus der eigenen Jugend frühestens in ein paar Jahren soweit sein werden, daß sie die 1. Mannschaft verstärken, konnten die Critters zuletzt hinsichtlich der Geschwindigkeit des Niveauanstiegs nicht ganz mit der Liga mithalten. Zwar hatte man für die Saison 2003/04 mit Fendrich, Ilgner, Kübler, Muser, Parisi, Schmidt, Schmitt und Wildpreth beachtliche 8 Neuzugänge vermelden können – von diesen war aber lediglich einer zuvor bereits in der Landesliga aktiv gewesen.

Hinzu kommt, daß die Critters auch in diesem Jahr wieder von Beginn an mit schwerwiegenden Verletzungen einiger Leistungsträger zu kämpfen hatten. Frielingsdorf (Bruch des Schlüsselbeins), Muser (Aufbrechen einer alten Knieverletzung) und Spielertrainer Schmiedle (Sprunggelenk-Fraktur) standen bzw. stehen teilweise noch immer monatelang nicht zur Verfügung, und auch von den kleineren Blessuren, mit denen eine Mannschaft im Laufe einer Saison immer rechnen muß, blieb die ESG nicht verschont.

Die Herausforderung wird angenommen

Doch bei allen widrigen Umständen, die den derzeitigen Status des abgeschlagenen Tabellenletzten erklären, sieht sich die ESG keinesfalls als Opfer der Entwicklung der 3LEL. Vielmehr wird die mit dem gestiegenen Spielniveau einhergehende Herausforderung angenommen und versucht, sich weiter Schritt für Schritt selbst zu verbessern. Will man sich mittelfristig in Richtung Landesliga orientieren, so gehört dazu auch das Etappenziel, irgendwann die in einer starken 3LEL schwierigen sportlichen Aufgaben lösen zu können.

«Die ESG
stellt sich der
Herausforderung.»



SPORT IN DER REGION

Hungrig nach Erfolgen

Eishockeyspieler der ESG Weil wollen in der Dreiländereck-Liga das Verliererimage abstreifen

EISHOCKEY (maj). Natürlich gehen Eishockeyspieler als robuste Kerle mit Nehmerqualitäten. Ein Bodycheck bringt ihnen so schnell nicht die Luft, und eine ordentliche Kellerei auf dem Eis treibt ihnen nicht den Angstschweiß auf die Stirn. Dennoch ist es bewundernswert, wie viele Nackenschläge die Spieler der ESG Weil verkraften können, ohne den Spaß am Puckspiel zu verlieren. Am Samstag waren die „Crissers“ in die neue Saison der Dreiländereck-Liga.

Dort waren Siege in der vergangenen Saison die große Ausnahme, so dass sich die ESG am Ende unter vier Teams auf dem letzten Platz wiederfand. Auch beim Debut in der Deutschen Inline-Hockey-Liga (DIHL) gehörten Niederlagen im Sommer zum üblichen Geschäft. Das beste Resultat in der höchsten nationalen Inline-Hockey-Liga war eine 3:12-Niederlage gegen den EC Pfaffenhoefen.

Dennoch ist das Engagement der Weiler Eiskreisläufer ungebrochen. Franz Schmiedle, erster Vizepräsident und Spielertrainer bei den „Crissers“, hat vor der dritten Spielzeit in der Dreiländereck-Liga „eine richtig gute Stimmung“ ausgemacht. „Nicht Letzter zu werden, ist unser wichtiges Ziel“, sagt Schmiedle.

Nach dem Testspiel-Erfolgen gegen die Jellen Hawks (Ruf) und SyGwi 1 Saar (10:4) hat sich so etwas wie vomirrigte Euphorie bei den erfolgswilligen ESG Spielern breit gemacht. Auch wenn die Weiler am Samstag (19 Uhr) auf der Basler Kunsteisbahn Margarethen, der Heimspielstätte seit einem Jahr, gegen den Vorjahreszweiten Engles Freiburg eine (Kontakthockey) Niederlage erleiden sollten, „Übergewinn ADHM Mal-



Beitrag am Mittelkreis: Für die ESG Weil beginnt die Saison. FOTO: PRANT

hous wollen wir hinter uns lassen“, sagt Schmiedle selbstbewusst.

Die Dreiländereckliga versteht sich als loser Zusammenschluss von Eishockey-Teams, die kostengünstig und ohne dem Puck nachgeben wollen. Mittelstark streben die Weiler die Aufstiegs in die Landesliga an, in der bereits die

Oberste-Kollegen vom EHC Herrchried spielen. „Im Moment ist das für uns noch zu teuer“, sagt Schmiedle. Vor allem die vielen Fahrten in des Stuttgarter Raums schrecken ab. „Unsere beiden Freiburger Spitzenkämpfer“, da ist sich Schmiedle sicher, „werden in der Landesliga ins Mittelfeld landen“.

Eishockey

ESG beim Sommercup

Weil am Rhein (pd). Für die Neuauflage des Sommercup-Turniers in Dornbirn/Oberrhein nahmen die Spieler der ESG Weil am Rhein und deren Begleitpersonen gerne eine mehrtägige Fahrt auf sich, denn man freut sich schon darauf, sich mit den anderen Eishockey-Teams zu messen.

Die Vorbeude hatte nicht idem auch etwas mit Turnierveranstalter HC Sall zu tun. Die Vorfreude hatten schon im Vorfeld des Turniers keinen Zweifel darüber aufkommen lassen, dass sie gewiss waren, die ohnehin schon nahezu perfekte Organisation des Vorfalls zu kopieren. Und so füllten sich die Crissers auch diesmal wieder als Gäste rundum wohl in Dornbirn, insbesondere auch in der Zeit zwischen den Spielen.

Sportlich gesehen sprang beim ersten Saisonauftakt mit Schiffschaden neben dem Gewinn des Playoffs-Pokals der 6. Platz heraus, was angesichts des hoffnungsvollen ersten Turnierspiels zwar ein Ende etwas enttäuschend war, sich insgesamt betrachtet aber durchaus sehen lassen kann.

Mit Fabian Schmitt steht der erste Neuzugang bei den Crissers für die kommende Saison fest. Der französische Stürmer ist bereits seit einigen Monaten beim Inline-Training der ESG mit von der Partie und sein Vorgänger.

Wachsende Eiferer er beim Eishockeyturnier in Dornbirn. Im Debut im Dress der Südbadener. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass in den nächsten Wochen eine Monotonie

TELEGRAMME

Helma Georg von der RFA Hausen-Zell steht für weitere zwei Jahre als Präsidentin an der Spitze „Der Vereinigung der Alten Athleten vom Oberrhein und der Schweiz“ (DAAVS). Bei der 48. Jahreshauptversammlung, die der ESV Lörrach im Vereinsheim gegenüber der Hagenauer Schanzenberg die ausrichtete, wurde der 68-jährige Georg in seinem Amt bestätigt.

Die Eishockeyspieler der ESG Weil bestanden zum Punktspiel in der Dreiländereck-Liga (DIHL) gegen den Vorjahresfinalisten Engles Freiburg eine deutliche 0:6 (0:1, 0:4, 0:1)-Niederlage hinnehmen. Auf der Basler Kunsteisbahn Margarethen zeigten die Freiburger das gewöhnlich gute und effektive Spiel.

TELEGRAMME

Die ESG Weil verlor in der Eishockey-Dreiländereck-Liga bei ADHM Mulhouse mit 2:15 (1:4, 1:4, 0:5). Eugen Pen und Tom Unger trafen für die Crissers beim starken Neuling.

Nicole Grether, Badmintonspielerin aus Schopfheim, startet beim ersten internationalen Turnier von Saarbrücken im Einzel. Europapokal überträgt von den Sitzungen Open ihre in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

REGIO

Eishockey

Zweiter Sieg im zweiten Spiel

Weil am Rhein (St). Bei ihrem ersten Auftritt in der St. Jakob-Arena in Basel besiegte die ESG Weil am Rhein die SGWk 1 Basel mit 6:4 (3:1, 3:1, 0:2). Damit geht die Mannschaft der Critters mit zwei Siegen aus den Vorbereitungsspielen in die Vorrunde der Dreiländereck-Liga Eishockey (DEL).

Die ESG hatte den Gegner zwei Drittel lang kontrolliert und in regelmäßigen Abständen ihre Tore erzielt. Der komfortable Vorsprung schmolf zwar noch einmal, als der Gegner in der ersten Minute des Schlussspiels durch einen zweifachen Strafstoß in Gefahr geriet, der Sieg der ESG allerdings nicht mehr.

Am kommenden Samstag (15.) geht es für die Critters dann erstmals in dieser Saison um Punkte, wenn um 19.30 Uhr Vorjahresfinalist Eagles Freiburg auf der Kunsteisbahn St. Margarethen in Basel gastiert.

Tore: 0:1 (4.) Schmidt (Pach), 1:1 (6.) Leuenberger, 1:2 (6.) Schmiedle (Obin-sen), 1:3 Schmiedle (Pach), 2:3 (32.) 2:4 (37.) 3:4 (41.) Nat (Pach). - St. Jakob-Arena

ZAHLENSPIEGEL



UNTER DRUCK: Die Critters von der ESG Weil am Rhein standen bisher in der Eishockey-Dreiländereck-Liga auf verlorenem Posten. Hier wahren Torwart Thorsten Schell bei der 3:14-Niederlage gegen EHC Freiburg einen Angriff.

Eishockey

ESG Weil im Umbruch

Weil am Rhein (St). Für den Critters-Nachwuchs wurde während der Sommer-Tagestrainingen viel geübt. Das zeigt sich am Ende: am 13. Oktober startet auch das jüngste Team der ESG wieder auf dem Eis. Dabei wird es einige Neuerungen geben, insbesondere geht wie bereits berichtet mit Volker Darral ein neuer Jugendtrainer auf. Weil am Rhein steht der bisherige Co-Trainer Matthias Sponke sowie Ralph Wüthrich, der schon sehr lange mit den Critters verbunden ist, auch noch als ESG-Spieler bereit.

Der Kader ist nach einem Umbruch (einige Spieler hängen die Schlittschuhe an den Nagel, andere verlassen die Jugend aberbedingungslos) und mehr in Richtung ESG II oder I. Manische Momente etwas dazwischen, doch sind auch bereits mehrere interessanten Jünglinge vorhanden, so daß man zuversichtlich ist, die entstehenden Lücken füllen zu können und dann auch im Nachwuchsbereich auf eine schöne Saison zuzusteuern.

Saisonauftakt der ESG Weil nach Maß

Eishockey Ein Sieg gegen die Barden Hawks und viele neue Gesichter bei der

Weil am Rhein (St). Mit 8:6 (3:2, 3:2, 2:2) gewannen die Critters aus Weil am Rhein in Basel das erste von zwei Vorbereitungsspielen auf die anstehende Eishockeysaison in der Dreiländereck-Liga (DEL).

Der Gegner, die Barden Hawks aus Freiburg, hatten die ESG alles abverlangt, doch bewies die ein eher abwechslungsreicher und spannender Partie Meist und behielt trotz zwischenzeitlichem Rückstand am Ende durch Tore von Finkenrath (1), Grosse (2), Pach, Unger und Darral die Oberhand. Neben dem Ergebnis war am Ende auch positive Feststel-

ten, dass sich die Neuzugänge Thorsten Maser, Fabian Schell, Tom Unger sowie Rüdiger Thoenen Schmidt bereits in dieser frühen Phase problemlos in die Mannschaft integriert haben.

Das nächste Spiel der Critters findet am Sonntag, 9. November um 19.30 Uhr in der St. Jakob-Arena in Basel statt. Auch aus der Jugendabteilung, bis vor wenigen Monaten noch Sorgenkind der ESG, gibt es derzeit positive Signale. Nach zahlreichen Abgängen meldeten sich zu Saisonbeginn so viele Neuzugänge, dass der neue Trainer Volker Darral in

den ersten Trainingsseinheiten jeweils um die 30 Teilnehmer zählen konnte, was einen sehr guten Besuch darstellt.

Zusammen mit dem ebenfalls neu angestrichenen Co-Trainer Ralf Wüthrich leitet er das Jugendtraining bisher ohne Probleme, und angesichts der nun wieder angestiegenen Kadenzahlen scheint das Ziel, auch in der Saison 1994/95 wieder die üblichen Freundschaftsspiele gegen Nachwuchsmannschaften anderer Vereine zu bestreiten, wieder in greifbare Nähe gerückt.

Die Heimstadt-8 auf Laufschuhen für 5- bis 7-Jährige, die

das Angebot abruft, trifft ebenfalls wieder wenn auch zu Zeit: wenn auch noch keine 1000 Kinder der KnPU-St. Oerbach ihre am Samstag um 10 bis 11 Uhr a

Die genaue wie viele weitere rund um die weiden aus dem Eck findet man ersichtlichen Anzahlen öffentlichen ausbreitung garten eiche o net unter www.

Artikel aus «Badische Zeitung»
und «Oberbadisches Volksblatt»



von
Ralph Nagel

ESG behält die Oberhand gegen die Baden Hawks

In einem abwechslungsreichen Duell zweier nie aufsteckender Mannschaften siegen die Critters mit 8-6(3-2,2-2,3-2)

Die Baden Hawks, in der vergangenen Spielzeit immerhin Finalist beim Eagles Cup, konnten nach drei spannenden Dritteln besiegt werden, wobei der letzte Treffer der Gastgeber erst in der Schlußminute fiel, als die Freiburger ihren Torhüter zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis beordert hatten. Die Gäste waren mit einer Truppe nach Basel gereist, die nominell der ESG durchaus eine Portion Respekt abnötigte, und die von der ersten Spielminute an ordentlich Druck machte. Der erste Schuß der ESG auf des Gegners Kasten durch Goppe saß gleich, und kurz darauf war Pach im Nachsetzen erfolgreich. Fünf Minuten später hatten die Hawks durch zwei eigene Treffer ausgeglichen.

Die ESG fand nun trotzdem besser ins Spiel und erarbeitete sich auch mehr und mehr Torgelegenheiten, von denen Youngster Ilgner eine verwerten konnte. Kalt erwischt wurden die Critters durch einen Doppelschlag kurz nach dem Seitenwechsel. Einige Minuten später zeigte sich Critters-Kapitän Damal nach einem Abpraller hellwach und war vor dem Gegner zur Stelle, um die Scheibe im Tor unterzubringen. Noch im selben Abschnitt nutzte Schmiedle einen Abpraller, um seine Farben wieder in Front zu schießen.

Auch im Schlußdurchgang erwischten die Freiburger den besseren Start, doch erneut schlugen die Critters zurück: 10 Minuten vor dem Ende gelang Goppe sein zweites Tor, und nach einem Bauerntick von Schmiedle stand es sogar 7-5. Die Baden Hawks gaben sich aber nicht auf und wurden nochmals mit einem Treffer belohnt. Kurz vor dem Ende machte wiederum Schmiedle mit einem Empty-Net Goal alles klar.

Zweiter Sieg im zweiten Spiel

Ihren ersten Auftritt in der St.Jakobs Arena gestalteten die Critters gegen SvGwk 1 Basel durch ein 6-4(3-1,3-1,0-2) siegreich

6-4 aus Gästesicht hieß es am Ende gegen die SvGwk 1 Basel, nachdem die ESG nach zwei Abschnitten schon mit 6-2 geführt hatte. Überschattet wurde das Spiel aus Weiler Sicht jedoch durch eine Verletzung von Thorsten Muser.

Bereits nach wenigen Sekunden setzte Schmiedle die Scheibe per Distanzschuß an den Pfosten. Noch etwas besser machte es in der vierten Spielminute Schmitt, der seine Mannschaft mit seinem ersten Tor im Critters-Trikot in Führung brachte. Eine Unaufmerksamkeit in der Verteidigungszone nutzte kurz darauf Leuenberger und besorgte den Ausgleich. 13 Sekunden später allerdings wieder die Führung der Gäste, denn Schmiedle hatte aus der Halbdistanz in die Maschen getroffen. Und als noch in derselben Spielminute Fen einen sehenswerten Spielzug mit dem 3-1 abschloß, da schien alles im Sinne der ESG zu laufen.

Nach der Pause erzielte Daubmann aus dem Gewühl heraus seinen ersten Treffer für die ESG überhaupt. Er tat dies genau zum richtigen Zeitpunkt, denn so war das postwendende 4-2 der Gegner nicht ganz so beunruhigend. Als Robinson zum wiederholten Male mit einem Schuß am Torhüter der Schweizer scheiterte, war Tom Ilgner zur Stelle und baute den Vorsprung seines Teams aus. In Unterzahl gelang Schmiedle noch ein Treffer, weshalb die Seiten mit einem 4-Tore-Vorsprung der ESG zum letzten Mal gewechselt wurden.

Der letzte Durchgang war keine 90 Sekunden alt, da stand es auf einmal nur noch 6-4. Danach passierte allerdings nicht mehr viel Erwähnenswertes. Die Critters verteidigten den Vorsprung und auch der insgesamt über das ganze Spiel gut haltende Nagel im Tor gab sich keine Blöße mehr. So rettete die ESG den hochverdienten Sieg letztlich relativ ungefährdet über die Zeit.

Tore: 1-0 (2.) Goppe (Pach); 2-0 (5.) Pach (Goppe); 2-1 (7.) Johner; 2-2 (9.) M.Schillinger; 3-2 (15.) Ilgner; 3-3 (25.) Schmid; 3-4 (26.) S.Schillinger (M.Schillinger); 4-4 (30.) Damal (Goppe); 5-4 (37.) Schmiedle (E.Fen); 5-5 (42.) Döhrring; 6-5 (51.) Goppe; 7-5 (53.) Schmiedle (Robinson); 7-6 (58.) U.Schillinger; 8-6 (60.) Schmiedle – **Strafminuten:** ESG keine, Baden Hawks 6

Tore: 0-1 (4.) Schmitt (Pach); 1-1 (6.) Leuenberger; 1-2 (6.) Schmiedle (Robinson); 1-3 (6.) Fen; (Ilgner/Schmiedle); 1-4 (27.) Daubmann (Pach); 2-4 (28.) Binz; 2-5 (32.) Ilgner (Robinson); 2-6 (37.) Schmiedle (Fen); 3-6 (41.) Nuffenegger; 4-6 (42.) Reist – **Strafminuten:** SvGwk 1 Basel 10, ESG 8

Deutliche Heimmiederlage beim Punktspielaufakt

Die ESG bekommt die Eagles aus Freiburg nie in den Griff und verliert verdient mit 0-6(0-1,0-3,0-2)

Im ersten Spieldrittel konnten die Gastgeber noch gut mithalten, wenngleich sich die Freiburger mit zunehmender Dauer langsam, aber sicher ein Übergewicht erarbeiteten. Dies zahlte sich aber zunächst nur mit einem Treffer aus, der gefallen war, nachdem die Critters die Scheibe mehrfach nicht aus der Gefahrenzone hatten befördern können.

Der Sturm der Einheimischen degenerierte nach der Pause zu einem lauen Lüftchen. Anders die Eagles: sie sind schon aus vergangenen Jahren dafür bekannt, an guten Tagen sehr geradliniges und effektives Hockey spielen zu können, und einen ebensolchen guten Tag hatten sie offenbar erwischt. Sie verstanden es vor allem durch ihre spielstarken Akteure wie Zähringer, Schubmann sowie dem sehr gut aufgelegten te Poel, die Critters-Defensive immer wieder in Bedrängnis zu bringen. Den Paraden von Keeper Nagel war es zu diesem Zeitpunkt zu verdanken, daß das Team nicht schon deutlicher im Hintertreffen lag. Nach zwei schön herausgespielten Treffern, bei denen allerdings der Schütze jeweils im Slot ungehindert hatte abdrücken können, war die Partie praktisch entschieden. Man konnte der ESG anmerken, daß sie an diesem Tag wohl kaum in der Lage sein würde, sich nochmals ernsthaft gegen die drohende Niederlage zu stemmen.

Nach der zweiten Pause war zu erkennen, daß sich die Mannschaft aus Weil versuchte aufzuhebeln, doch die Eagles ließen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Souverän und clever nutzten sie den Rückenwind des 4-0-Vorsprungs und ließen die ESG wiederholt ins Leere laufen. Und nach dem Motto «wenn's mal läuft, dann läuft's» erzielten sie ihrerseits zwei weitere Treffer zum 6-0-Endstand. Der absprachegemäß zwischenzeitlich für Nagel eingewechselte Schmidt im Tor war dabei absolut machtlos.

Tore: 0-1 (17.) Zähringer (Ra.Widmann); 0-2 (34.) te Poel (Schüssler); 0-3 (39.) Zähringer (Schubmann); 0-4 (40.) te Poel; 0-5 (44.) Zähringer (Schubmann)/Ra.Widmann; 0-6 (59.) Schubmann (Ra.Widmann) –
Strafminuten: ESG 4, Eagles Freiburg 10

Bittere Niederlage gegen ADHM Mulhouse

Die Critters unterliegen dem überraschend starken Ligenneuling mit 2-15 (1-6,1-4,0-5)

Ein Debakel erlebte die ESG Weil am Rhein beim ersten Aufeinandertreffen mit dem 3LEL-Neuling ADHM Mulhouse. Nachdem es am ersten Adventssonntag vor dem Tor der Gäste aus Weil permanent lichterloh gebrannt hatte, ging man am Ende gegen den überraschend starken Kontrahenten mit der höchsten 3LEL-Niederlage der Vereinsgeschichte vom Eis.

Die Franzosen hatten mit Last-Minute-Zugang Herbrecht den Schlüsselspieler der Partie in ihren Reihen. Sechsmal konnte sich Herbrecht in die Torschützenliste eintragen lassen, aber auch einige seiner Kollegen durften von Zeit zu Zeit ihre Tore bejubeln. Die ESG war zu keinem Zeitpunkt ein ebenbürtiger Gegner, sondern konnte sich lediglich in einer Phase nach der Spielhälfte erfolgreich gegen die Gastgeber-Angriffe wehren.



Tore: 1-0 (1.) Herbrecht; 2-0 (8.) Rigo (Besset); 3-0 (12.) Bietiger (Schroeder); 4-0 (13.) Herbrecht; 5-0 (14.) Kailanen; 6-0 (17.) Herbrecht (Kailanen); 6-1 (18.) Ilgner (Wildpreth); 7-1 (22.) Kolb; 8-1 (26.) Bietiger (Abbey/Kailanen); 9-1 (26.) Herbrecht; 10-1 (28.) Rigo; 10-2 (36.) Pach (E.Fen); 11-2 (46.) Herbrecht (Kailanen); 12-2 (48.) Herbrecht; 13-2 (51.) Abbey (Kailanen); 14-2 (58.) Kailanen (Abbey); 15-2 (60.) Abbey (Herbrecht) –
Strafminuten: ADHM Mulhouse 4, ESG 2

Die besten Teams und die beste Arena – in Basel



Die spektakulärste Eishockeymeisterschaft ausserhalb der NHL, wie die Nationalliga A der Schweiz auch im Ausland oft bezeichnet wird, findet nun auch in Basel statt. Der EHC Basel gehört seit seinem Aufstieg im zurückliegenden Frühjahr nach einer 40-jähriger Irrfahrt durch die unteren Ligen wieder zu den besten Teams des Landes und wird in diesem Winterhalbjahr so legendäre Mannschaften wie den SC Bern, den grössten Sportverein Europas, den allseits beliebten HC Davos, den aktuellen Schweizer Meister HC Lugano, die traditionsreichen ZSC Lions und die Spieler vom HC Ambri-Piotta, den Asterixdörfern des Schweizer Eishockeys, empfangen.

Zudem finden die insgesamt 24 Heimspiele der Qualifikation allesamt in der St.Jakob-Arena, der modernsten Eishockey-Arena der Schweiz, statt. Als Aufsteiger hat sich der EHC Basel den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt und verspricht deshalb, in jedem Heimspiel hart um die Punkte zu kämpfen. Namhafte Gegner, die komfortabelste Eishockey-Arena und ein verbissen kämpfender Gastgeber: Das sind gleich drei Gründe, weshalb man sich diese Spiele nicht entgehen lassen sollte. Und der vierte: Eintrittskarten kann man bequem an jedem Schalter von Ticketcorner oder auf der Geschäftsstelle des EHC Basel zu sehr fairen Preisen beziehen.

Spielplan EHC Basel Nationalliga A Saison 03/04

Fr	12.09.03	19.30	HC Lugano - EHC Basel
Sa	13.09.03	19.30	EHC Basel - SCL Tigers
Di	16.09.03	19.30	Rapperswil-Jona - EHC Basel
Fr	19.09.03	19.30	EHC Basel - ZSC Lions
Sa	20.09.03	19.30	Kloten Flyers - EHC Basel
Fr	26.09.03	19.30	EHC Basel - HC Genf Servette
Sa	27.09.03	19.30	EV Zug - EHC Basel
Di	30.09.03	19.30	ZSC Lions - EHC Basel
Fr	03.10.03	19.30	EHC Basel - SC Bern
Sa	04.10.03	19.30	Fribourg-Gottéron - EHC Basel
Di	07.10.03		EHC Basel spielfrei
Fr	10.10.03	19.30	EHC Basel - HC Davos
Sa	11.10.03	19.30	HC Ambri-Piotta - EHC Basel
Di	14.10.03	19.30	EHC Basel - HC Lugano
Fr	17.10.03	19.30	EHC Basel - HC Lausanne
Fr	24.10.03		EHC Basel spielfrei
Sa	18.10.03	19.30	HC Lausanne - EHC Basel
Sa	25.10.03	19.30	SCL Tigers - EHC Basel
Di	28.10.03	19.30	EHC Basel - Rapperswil-Jona
Fr	31.10.03	19.30	ZSC Lions - EHC Basel
Sa	01.11.03	19.30	EHC Basel - Kloten Flyers
Fr	14.11.03	19.30	HC Genf Servette - EHC Basel
Sa	15.11.03	19.30	EHC Basel - EV Zug
Di	18.11.03	19.30	SC Bern - EHC Basel
Fr	21.11.03	19.30	HC Davos - EHC Basel
Sa	22.11.03	19.30	EHC Basel - HC Ambri-Piotta
Di	25.11.03		EHC Basel spielfrei

Fr	28.11.03	19.30	EHC Basel - Fribourg-Gottéron
Sa	29.11.03		EHC Basel spielfrei
Di	02.12.03	19.30	EHC Basel - Kloten Flyers
Sa	06.12.03	19.30	EV Zug - EHC Basel
So	07.12.03	16.00	EHC Basel - SC Bern
Di	09.12.03		EHC Basel spielfrei
Sa	13.12.03	19.30	EHC Basel - Fribourg-Gottéron
So	14.12.03		EHC Basel spielfrei
Di	23.12.03	19.30	EHC Basel - SCL Tigers
Do	02.01.03	19.30	HC Lugano - EHC Basel
So	04.01.03	16.00	EHC Basel - HC Davos
Fr	09.01.03	19.30	Rapperswil-Jona - EHC Basel
So	11.01.03	16.00	EHC Basel - HC Lausanne
Di	13.01.03	19.30	Ambri-Piotta - EHC Basel
Fr	16.01.03	19.30	EHC Basel - EV Zug
So	18.01.03	16.00	SC Bern - EHC Basel
Di	20.01.03	19.30	Kloten Flyers - EHC Basel
So	25.01.03	16.00	Genf Servette - EHC Basel
Di	27.01.03	19.30	EHC Basel - Genf Servette
Fr	30.01.03	19.30	Fribourg Gottéron - EHC Basel
So	01.02.03	17.00	EHC Basel - ZSC Lions
Fr	13.02.03	19.30	EHC Basel - HC Lugano
So	15.02.03	16.00	HC Davos - EHC Basel
Fr	20.02.03	19.30	EHC Basel - Rapperswil
So	22.02.03	16.00	Lausanne - EHC Basel
Fr	27.02.03	19.30	EHC Basel - Ambri/Piotta
So	29.02.03	16.00	SC Langnau - EHC Basel

Der ESG-Trainingsanzug



«Kleider machen Leute» behauptet ein allgemein bekanntes Sprichwort. Über dessen Wahrheitsgehalt läßt sich sicherlich trefflich streiten, doch es kann als Tatsache angesehen werden, daß die neuen schwarz-gelb-weißen Vereins-Trainingsanzüge der ESG Weil am Rhein (nicht nur) bei den Spielern ein sehr positives Echo hervorgerufen haben.

Bestellungen (nicht nur für Mitglieder) sind ab sofort auf der ESG-Homepage unter **www.esg-weil.de/anzug.html** möglich, wo auch farbige Bilder zu sehen und weitere Details wie Preise und verfügbare Größen beschrieben sind.

Lieferzeiten hängen stark von der Nachfrage ab.



Jetzt bestellen unter
www.esg-weil.de/anzug.html

**Komfortables Restaurant mit behaglicher
Atmosphäre und Gartenwirtschaft.**

Ristorante Pizzeria Mühle



Rustikales Speiselokal, Dienstag Ruhetag, Inh. D'Onofrio, Alte-Mühle-Straße 19,
79539 Lörrach-Tumringen, Telefon und Fax 07621/48073, www.ristorante-pizzeria-muehle.de



SCHUHHHAUS
**Unmuth
Krämer**

79539 Lörrach, Basler Str. 160
Tel. 07621/2403, Inh. H. Krämer

**Beispiele unserer
Top-Marken:**

TOMMY HILFINGER
footwear

LLOYD

**camel
active**



***Ihr kompetenter Partner
für Eishockey, Inlinehockey und Sportswear
in Freiburg***

Hockey World Freiburg
Ensisheimer Straße 1
79110 Freiburg
Tel: 0761 / 8972 388
Fax: 0761 / 8972 255



Inhaber: Peter Salmik

Internet: <http://www.hockeyworld-freiburg.de>, E-Mail: hockeyworld-freiburg@breisnet-online.de

Offizieller Ausrüster des DEL-Clubs «Wölfe Freiburg»

JOFA



CCM

Spielerportrait

1. Mannschaft

Name. Tom Ilgner

Rückennummer. 21

Gewicht. 62 kg

Größe. 180 cm

Geburtsdatum. 30.10.1987

Geburtsort. Bad Muskau
(das liegt weder in Russland noch in Polen)

Wann und wo mit Eishockey angefangen.
1998 in Schwenningen

Wie zum Eishockey gekommen.
durch den Onkel

Sportliches Vorbild. Peter Forsberg

Sportliche Reizfigur. Stefan Effenberg

Sportliches Ziel.
Spass am Eishockey und viele Tore
schießen um der Mannschaft zu helfen

Bewegenstes Erlebnis im Eishockey.
Bei einem Turnier in Schwenningen, als wir
im Penaltyschießen gegen Köln gewonnen
und damit den 3. Platz geholt haben

Derzeitiger Beruf. Schüler

Traumberuf. Hubschrauberpilot

**Womit ich mein erstes Taschengeld
verdient habe.**
mit Zeitung austragen und Rasen mähen

Meine heimliche Leidenschaft. Schokolade

Welcher meiner Vorzüge wird verkannt.
nett zu sein?!

**Welche Einladung ich nicht annehmen
würde.** Testtraining bei Bayern München

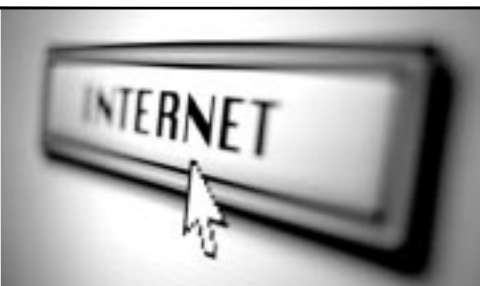
Letzte CD. oje lange her, aber das war
glaub ich «Blink 182 – take out your
pants and jackets» oder so irgendwie

Letzter Kinofilm. Herr der Ringe 3

Liebblings-TV-Sendung. TV total



www.esg-weil.de
info@esg-weil.de



1. Mannschaft + esg lb + Jugend + inline + Laufschule + Vorstand + Trainer + Passiv-Mitglieder + Sponsoren
 + Spielberichte + Spielplan + Scorerwertung + Vereinsgeschichte + Statistik + Pressespiegel + Eishalle

SICH WOHLFÜHLEN – DAZUGEHÖREN

- Hörakustiker - Meisterbetrieb
- Pädakustiker - Kinderbetreuung
- Höranalyse mit neuester Messtechnik
- Computergesteuerte Hörgeräteanpassung
- Qualitätsarbeit im eigenen Labor
- Kostenlose Kontrolle und Wartung vorhandener Hörsysteme

Zickenheiner
 H Ö R G E R Ä T E

by *pro akustik* Partner

LÖRRACH Untere Wallbrunnstrasse 9 · Telefon 07621-2146
RHEINFELDEN Eichamtsstrasse 6 · Telefon 07623-799996
www.zickenheiner-hoergeraete.de



Ruedi's Hockey- und Inline-Shop GmbH
 Kunsteisbahn Rheinfelden/Schweiz
 Postfach 66 CH - 4310 Rheinfelden
 Tel. : 0041 - 61 - 831 25 44
 Mobil : 0041 - 79 - 574 92 14
 E-Mail: r_minini@megasport.ch
 Web : www.megasport.ch

U.a. folgende Marken:

BAUER, GRAF, EASTON, LOUISVILLE, ITECH, REY, BUSCH

ebenfalls im Sortiment:

GRAF Kinder- und Damenschlittschuhe sowie

Hockey- und Freizeit Inline-Skates zu attraktiven Preisen

Mietausrüstungen (geeignet für Anfänger):

-für 1 Tag : Feldspieler 30,-sFr, Torhüter 40,-sFr

-Saisonmiete: Kinderausrüstungen 150,-sFr

Erwachsenenausrüstungen 250,-sFr



Spielerportrait

ESG Ib

Name. Jan Kerbler

Rückennummer. 6

Gewicht. 82 kg

Größe. 177 cm

Geburtsdatum. 06.09.1978

Geburtsort. Lörrach

Wann und wo mit Eishockey angefangen.

Januar 2002 bei der ESG

Wie zum Eishockey gekommen.

durch Eugen Fen und den EHC Freiburg

Sportliches Vorbild. Giovane Elber (war für mich kein typischer (Ex-)Bayern-Spieler, s.u.)

Sportliche Reizfigur. Stefan Effenberg und andere typische Bayern-Spieler

Sportliches Ziel.

sauberes Eishockey spielen

Bewegenstes Erlebnis im Eishockey.

jedes Mal, wenn sich ein Spieler für das Team aufopfert, z.B. indem er sich in einen Schuß wirft

Derzeitiger Beruf. Schreiner

Traumberuf. Schreiner

Womit ich mein erstes Taschengeld verdient habe.

als Hilfsarbeiter in einer Schreinerei

Meine heimliche Leidenschaft.

gewisse Dinge zu genießen (deswegen habe ich auch 10kg zugenommen)

Welcher meiner Vorzüge wird verkannt.

mein soziales Engagement

Welche Einladung ich nicht annehmen würde. mit Oli Kahn essen gehen

Letzte CD. Beginner / Blast Action Hero

Letzter Kinofilm. Lammbock

Liebings-TV-Sendung.

Futurama, Simpsons, Jack Ass



Kader der 1. Mannschaft

	Nr.	Name	Geb.-Datum	Größe	Gewicht	ESG seit	
	1	Schmidt, Thorsten	30.04.77	1,79m	80kg	2003	
	30	Nagel, Ralph	11.08.63	1,82m	94kg	1999	
	8	Daubmann, Michael	12.07.69	1,80m	66kg	1999	
	12	Ziegler, Sebastian	18.04.82	1,80m	82kg	2001	
	15	Damal, Volker	06.07.69	1,83m	100kg	1997	
	22	Robinson, Paul	20.08.57	1,86m	102kg	2003	
	23	Schwarz, Michael	22.01.70	1,75m	70kg	2002	
	24	Dörflinger, Michael	10.04.73	1,80m	88kg	1994	
	32	Muser, Thorsten	09.05.71	1,90m	93kg	2003	
	41	Pach, Jochen	10.12.82	1,84m	78kg	1999	
	4	Fendrich, Markus	01.04.71	1,84m	78kg	2003	
	5	Schmitt, Fabien	05.03.78	1,75m	80kg	2003	
	7	Goppe, Wladimir	27.02.80	1,73m	78kg	2001	
	10	Frielingsdorf, Oliver	02.07.74	1,80m	77kg	1999	
	11	Förg, Alexander	18.06.73	1,82m	75kg	2002	
	14	Schmiedle, Frank	06.02.72	1,69m	69kg	1993	
	16	Fen, Eugen	12.12.82	1,83m	74kg	2001	
	19	Bürgin, Björn	28.02.71	1,78m	78kg	1993	
	20	Kübler, Oliver	09.07.71	1,85m	120kg	2003	
	21	Ilgner, Tom	30.10.87	1,80m	62kg	2003	
	31	Wildpreth, Stefan	14.08.73	1,86m	80kg	2003	
	33	Rodenfels, Jonathan	03.09.82	1,78m	72kg	1999	
	37	Parisi, Pietro	05.02.58	1,80m	80kg	2003	

Ergebnisse und Tabelle der 1. Mannschaft

Ergebnisse und Spielplan 3LEL



Sa	15.11.03	19.00h	in Basel (Mrg.)	ESG Weil am Rhein – Eagles Freiburg	0:6
So	30.11.03	20.15h	in Mulhouse	ADHM Mulhouse – ESG Weil am Rhein	15:2
Sa	20.12.03	17.00h	in Basel (Mrg.)	ESG Weil am Rhein – EHF Freiburg	3:14
Sa	17.01.04	17.00h	in Basel (Mrg.)	ESG Weil am Rhein – ADHM Mulhouse	
So	01.02.04	20.15h	in Mulhouse	EHF Freiburg – ESG Weil am Rhein	
Fr	20.02.04	22.00h	in Freiburg	Eagles Freiburg – ESG Weil am Rhein	

Tabelle 3LEL nach Abschluß der Hinrunde



Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	EHF Freiburg	3	36:4	6:0
2.	Eagles Freiburg	3	15:10	4:2
2.	ADHM Mulhouse	3	18:25	2:4
3.	ESG Weil am Rhein	3	5:35	0:6

Ergebnisse und Spielplan Freundschaftsspiele

So	26.10.03	15.00h	in Basel (Mrg.)	ESG Weil am Rhein – Baden Hawks	8:6
So	09.11.03	20.30h	in Basel (St.Jkb.)	SvGwk 1 Basel – ESG Weil am Rhein	4:6
Sa	10.01.04	22.00h	in Freiburg	Freiburg Rockets – ESG Weil am Rhein	2:5
Sa	07.02.04	19.00h	in Basel (Mrg.)	ESG Weil am Rhein – Freiburg Rockets	
Fr	05.03.04	19.30h	in Weil am Rhein	Eagles-Cup 2004 (1. Turniertag)	
Sa	06.03.04	09.00h	in Weil am Rhein	Eagles-Cup 2004 (2. Turniertag)	
So	21.03.04	18.00h	in Herrischried	ESG Weil am Rhein – SvGwk 1 Basel	

Weitere Spiele

Stets aktuelle Infos rund um die bevorstehenden Spiele der ESG finden Sie auch im Internet unter **www.esg-weil.de**.

Die Heimspiele

Da die imPULSIV-Eishalle in Weil a. Rh. für das Austragen von Eishockeyspielen nicht geeignet ist, richtet die ESG ihre Heimspiele auf der Kunsteisbahn Margarethen in Basel aus, die nahe dem Bahnhof SBB gelegen ist. Genauere Anfahrtsbeschreibung siehe nebenstehende Karte.



www.esg-weil.de

Interview mit der Damen-Nationalspielerin Stephanie Wartosch-Kürten



«Ich stand von Anfang an im Tor.»

Eishockey-Tausendsassa

von Frank Weiss

Für den Begriff «Tausendsassa» findet man im Duden die Erklärung: «Vielseitig begabter Mensch». Im Eishockey trifft dieses Wort damit auf niemanden besser zu als auf Stephanie Wartosch-Kürten. Die Sportsoldatin ist Skaterhockey- und Eishockey-nationalspielerin und hütet das Tor der Damen- und Herrenmannschaft des TV Kornwestheim. Früher ging sie teilweise auch als Feldspielerin auf Torejagd. Für onICE beantwortete Sie die Fragen von Redakteur Frank Weiß.



Im vergangenen Sommer warst Du im DIHL-Kader der ESG Weil am Rhein zu finden. Wie kommt die Verbindung nach Weil zu Stande?

Stephanie: Ich kenne Frank Schmiedle seit einem Trainerlehrgang – ich weiß gar nicht, wie lange das schon her ist! Damals hatte mich mein Vater (Peter Kürten, Trainer der Damenmannschaft des TV Kornwestheim, Anm. d. Red.) gemeinsam mit meiner Schwester für den Trainerchein angemeldet, aber ich habe den Lehrgang nie abgeschlossen. Ich kann mir auch gar nicht vorstellen, einmal als Coach zu arbeiten – höchstens als Torwarttrainer. Was geblieben ist, das ist der Kontakt nach Weil am Rhein!



Wie verlief Dein Wochenende aus Eishockey-Sicht?

Stephanie: Super! Wir haben gegen Planegg gewonnen, nachdem bei uns in der Vorwoche gar nichts zusammenlief. Nach einem Donnerwetter meines Vaters haben wir den Gegner dieses Mal komplett überlaufen. Am Ende hieß es 7-2.



WCE In welchen Teams bis Du zur Zeit aktiv?

Stephanie: Ich spiele für die Kornwestheimer Herren- und Damenmannschaft. In mehr Vereinen darf ich auch gar nicht spielen! Daneben bin ich noch im Skaterhockey aktiv. Im Eishockey- und Skaterhockey kommt dann auch noch die Nationalmannschaft dazu.

WCE Du stammst ursprünglich aus Düsseldorf, wie bist Du dort auf die Sportart Eishockey aufmerksam geworden?

Stephanie: Meine Eltern waren Fans der Düsseldorfer EG – mein Vater hat damals eigens eine Mädchenmannschaft gegründet, weil es das in Düsseldorf zuvor nicht gab und weil er seine drei Töchter unbedingt Eishockey spielen sehen wollte. Ich stand von Anfang an im Tor. Ich habe zu dieser Zeit für Peppi Heiß geschwärmt und da war diese Position für mich selbstverständlich.

WCE Familie Kürten stellt man sich als richtige Eishockeyfamilie vor. Über was wird bei Euch denn bei Tisch gesprochen – falls gemeinsam gegessen wird?

Stephanie: Da gab es eigentlich immer nur ein Thema: Eishockey. Seitdem meine Schwester und ich aus dem Elternhaus ausgezogen sind, hat sich das aber ein wenig geändert, so dass wir uns jetzt häufiger auch über andere Dinge unterhalten.

WCE Kann man als (Spitzen-)Damenspielerin seinen Lebensunterhalt mit Eishockey verdienen bzw. wenn nicht, wie klappt das mit Beruf und dem zeitaufwändigen Training?

Stephanie: Ich bin bei der Bundeswehr in einer Sportfördergruppe. Zeitlich habe ich deshalb überhaupt keine Schwierigkeiten, Training und Wettkampf unterzubringen, denn das ist sozusagen mein Beruf.

WCE Als Deutsche Nationalspielerin hast Du an den olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City teilgenommen: Welches war der nachhaltigste Eindruck, den Du von dort mitgenommen hast?

Stephanie: Ganz klar: Der Einmarsch. Als wir mit dem Deutschen Team unsere Plätze eingenommen hatten und die Amerikaner kamen in das Stadion herein, das war Wahnsinn. Das kann man sich gar nicht vorstellen. Überall auf den Tribünen blitzen die Fotoapparate wie Millionen von Lichtern. Dazu der Jubel der Zuschauer – das war eine Gänsehautatmosphäre.

WCE Ist es richtig, dass Du bei den Spielen mit einem gebrochenen Fuß aufgelaufen bist?

Stephanie: Ich habe mit einer Metallplatte und Schrauben im Fuß gespielt. Die Verletzung stammte noch aus der Vorbereitung. Aber ich wollte unbedingt dabei sein und habe vor den Partien Spritzen wegen der Schmerzen bekommen.



Stephanie
Wartosch-Kürten
in ihrer
Arbeitskleidung

Restaurant Palmrastube & Gästehaus



Colmarer Straße 22, 79576 Weil am Rhein
Telefon 0 76 21 / 7 55 88 + 79 15 62

Fliesenfachgeschäft Lörrach-Hauingen

07621 - 53740

"Bürste"

Sanierung, alles aus einer Hand
Gipser - Sanitär/Heizung - Elektro -
Maler - Bodenleger



FLIESEN
FRÄULIN

Griechische Spezialitäten Restaurant »DELPHI«



Müllheimerstrasse 2 • 79576 Weil am Rhein
Telefon 0 76 21 - 7 77 27

JCE Hat man als Eishockeyspieler(in) eine höhere Schmerzgrenze als bei anderen Sportarten?

Stephanie: Wer das nicht abkann, spielt kein Eishockey. Da kriegt man einfach mehr ab als beim Ballett! Es gibt trotzdem viele Spieler, die nicht so tough sind und auch schon bei Kleinigkeiten jammern.

JCE Die Weltmeisterschaft im Jahr 2003 sollte in Peking stattfinden, wurde aber wegen der Lungenkrankheit SARS abgesagt – nachdem die Deutsche Mannschaft bereits angereist war. Bist Du ebenfalls mit nach China geflogen und wie hast Du die Situation erlebt?

Stephanie: Nach einigem Hin und Her sind die deutsche und schwedische Mannschaft nach Peking gereist. Die WM wurde dann aber abgesagt. Wir waren vier Tage in China und haben in dieser Zeit ein Freundschaftsspiel mit Schweden bestritten – ohne Schiedsrichter! Es klappte trotzdem gut, es war ja nur ein Freundschaftsspiel.

JCE Beschreibe einmal Deinen Stil als Torhüterin!

Stephanie: In einem Fernsehbericht wurde ich einmal mit Karl Friesen verglichen, weil ich genauso ruhig spiele und lange stehen bleibe. Über die Jahre hat sich das geändert, mittlerweile gehe ich durch das Skaterhockey öfter runter und bin mit den Beinen aktiver. Ich gehe einfach mehr mit, ich mag es auch, wenn ich von einer Ecke in die andere wechseln muss und überall meine Hände im Spiel habe.

JCE Zum Thema «Frauen und Eishockey» wurden Dir sicher schon einige Fragen gestellt: Welches ist Deiner Meinung nach das gravierendste Vorurteil, das man in der Öffentlichkeit zum Thema Dameneishockey besitzt?

Stephanie: «Was wollen Frauen beim Eishockey?» – solche Sätze bringen mich auf 180. Keiner hat das Recht, irgendjemandem irgendetwas zu verbieten! Man sollte in allen Dingen tolerant sein. Wenn Männer beim Ballett sind, ist das ja auch nichts Besonderes! Manche Männer kommen mit Frauen, die Eishockey spielen, wohl einfach nicht klar.

JCE Was machst Du neben dem Eishockey als Ausgleich?

Stephanie: (lacht) Skaterhockey ist mein Ausgleich zum Eishockey!

JCE Du hast einmal anklingen lassen, auch andere Sportarten auszuprobieren – Handball stand im Raum – wie sehen diesbezüglich Deine Zukunftspläne aus?

Stephanie: Handball und Eishockey ließen sich von den Trainingszeiten her nicht unter einen Hut bringen. Und ohne Eishockey geht es für mich nicht. Als Ziel habe ich die nächsten olympischen Spiele 2006 ins Auge gefasst: Wenn wir die Qualifikation dafür schaffen sollten und ich auch so gut spiele, dass ich als Nummer 1 in das Turnier gehen kann, dann werde ich dafür noch einmal richtig angreifen.

JCE Vielen Dank für das Interview!

Die vollständige
Familie Kürten:



Stephanie

Sabine

Sandra

Mutter Petra

Vater Peter



VISIONEN INDIVIDUELL REALISIEREN.

- PRINTDESIGN
- WEBDESIGN
- KONZEPTIONEN

FRI-DSIGN . OLIVER FRIELINGS DORF . HÜGELHEIMER STRASSE 4 . 79379 MÜLLHEIM
TELEFON 07631 175858 . MOBIL 0170 3279797
OF@FRI-DSIGN.COM . WWW.FRI-DSIGN.COM

Kader der ESG Ib



Pos.	Nr.	Name	Geb.-Datum	Größe	Gewicht	ESG seit
T	6	Kerbler, Jan	06.09.78	1,77m	82kg	2002
	34	Kupka, Jenni	23.05.87	1,72m	59kg	2003
V	3	Lais, Sascha	25.02.72	1,80m	86kg	2002
	13	Vlasak, Thomas	13.05.75	1,81m	100kg	2002
	27	Isemann, Frank	19.05.69	1,74m	72kg	1993
	28	Unger, Wolf-Dieter	20.11.58	1,70m	70kg	2002
	29	Fräulin, Erhard	05.05.58	1,76m	77kg	2002
	36	Witzig, Ralf	31.05.64	1,72m	75kg	2003
S	2	Helmich, Thorsten	28.06.67	1,90m	80kg	1993
	9	Madersbacher, Florian	16.07.77	1,89m	72kg	2003
	17	Fen, Slava	13.11.79	1,81m	83kg	2002
	18	Beyer, Michael	20.04.73	1,76m	73kg	2002
	25	Steinhart, Alexander	05.07.74	1,82m	73kg	2002
	26	Schulemann, Barbara	31.07.69	1,65m	60kg	1993
	35	Kupka, Patrick	04.02.89	1,82m	70kg	2003
	38	Bolliger, Christoph	03.06.63	1,70m	76kg	2003
	39	Kleindienst, Marcus	24.08.71	1,80m	80kg	2003
	40	Würger, Michael	04.08.70	1,75m	80kg	1997
	42	Unsel, Johannes	09.07.86	1,81m	64kg	2003
	98	Glatt, Manuel	02.10.85	1,73m	64kg	2001

Ergebnisse und Spielplan der ESG Ib

So	07.12.03	18.00h	in Herrischried	ESG Weil Ib	– HCD Coconuts	2:4
So	21.12.03	18.00h	in Herrischried	ESG Weil Ib	– HC Crosscheck	3:4
Fr	23.01.04	19.30h	in Rheinfelden	Rhf. Lumberjacks	– ESG Weil Ib	
So	01.02.04	20.00h	in Rheinfelden	HC Crosscheck	– ESG Weil Ib	
So	14.03.03	18.00h	in Herrischried	ESG Weil Ib	– Freiburg Fire-Fighters	

«Ziel ist es, die zahlreichen Eishockey-Anfänger zu integrieren.»

Die ESG Ib
im Dezember
2003



Genauso wichtig wie die Sportler selbst:

Das Team hinter dem Team.

*Punktrichter
Event-Organisator
Pressesprecher
Strafbankbetreuer
Sponsor
Betreuer
Fotograph
Zeitnehmer
onICE-Redakteur
Spielbetrieb-Manager
Schiedsrichter
Materialwart
Co-Trainer
Werbepartner
Marketingbeauftragter
Grafiker
Sanitäter*

Zwar agieren die Mitglieder des Organisationsteams meist im Hintergrund, doch durch ihr Engagement tragen sie einen wichtigen Teil zum Erfolg der Mannschaften bei. Dafür möchte sich die ESG bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken.

Wollen auch Sie mithelfen, die ESG weiter vorwärts zu bringen, aber dabei nicht direkt im Rampenlicht stehen? Möglichkeiten dazu gibt es reichlich, z.B. in einem der Bereiche

- **ESG-Nachwuchsabteilung**
(Hier werden weitere Helfer besonders benötigt)
- **DIHL: ESG in der höchsten deutschen Spielklasse**
- **Projekt Landesliga**

Wenden Sie sich einfach an die ESG-Geschäftsstelle per Telefon (07621/915303), Fax (07621/915304) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (info@esg-weil.de).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

**DIE FREIZEIT
ERLEBEN**



**FREIZEIT
CENTER**

impulsiv

WEIL-OTTERBACH
www.impulsiv-weil.de



EISSPORTHALLE
Telefon: **7 10 36**

Eiszeiten: 11.10.03 - 03.04.04
ÖFFNUNGSZEITEN

UNSER SPORT + FREIZEIT-ANGEBOT

- **EISSPORTHALLE**
Telefon **7 10 36**
- **SQUASH**
Telefon **7 69 85**
- **BADMINTON**
Telefon **77 900**
- **KLETTERGARTEN**
Telefon **77 900**
- **SAUNA und SOLARIUM**
- **BISTRO**

WIR SIND GUT ERREICHBAR

- ◆ **ANSCHRIFT:**
Basler Straße 45
79576 Weil am Rhein
- ◆ **TELEFON-VORWAHL:**
00.49 (0) 7621
- ◆ **ANFAHRT aus Deutschland:**
BAB-Ausfahrt Weil a.Rh.
B3 Richtung Weil-Otterbach /
Grenze Basel
- ◆ **ANFAHRT aus der Schweiz:**
Grenzübergang Basel /
Weil-Otterbach
- ◆ Die Anlage befindet sich
direkt an der B3.
Parkplätze vorhanden.
- ◆ Buslinie 55: Haltestelle "Grün 99"

HEISS AUF EIS

MO	17.00 - 19.00 Uhr	Eishockeytraining Jugendliche
DI	15.00 - 20.00 Uhr	Publikumslauf
MI	14.00 - 18.30 Uhr	Publikumslauf
DO	14.00 - 19.00 Uhr	Publikumslauf Kindernachmittag
FR	15.00 - 22.00 Uhr 19.00 - 22.00 Uhr	Publikumslauf Aktuelle Charts
SA	14.00 - 17.30 Uhr 18.00 - 23.00 Uhr	Publikumslauf EIS-DISCO
SO	10.00 - 13.30 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	Publikumslauf EIS-DISCO

Die Renaissance des Nachwuchsteams



von
**Frank
Schmiedle**

Seit 1997 betreibt die ESG Jugendarbeit. Die Anfangseuphorie ging nach 2 Jahren nahtlos in den sportlichen Aufschwung über, der nach den ersten kleineren Erfolgen im Jahre 2000 mit einem Turniersieg in Kornwestheim seinen vorläufigen Höhepunkt fand. In jüngster Vergangenheit war jedoch eine Stagnation spürbar, und die Jugendmannschaft entwickelte sich bis zum Frühjahr 2003 zum Sorgenkind der ESG. onICE beleuchtet den Eishockey-Boom, der seit Herbst bei den jungen Critters scheinbar urplötzlich eingesetzt hat.

Montag, 24. März 2003

Zum letzten Saisontraining erscheinen 7 Spieler, einer davon gibt seinen Abschied bekannt. Auch Trainer Pach leitet beruflich bedingt zum letzten Mal eine Übungseinheit, ein Nachfolger ist noch nicht in Sicht.

Dienstag, 30. September 2003

Seit dem Frühjahr haben 6 Nachwuchsspieler die ESG verlassen, das Jugendteam umfaßt offiziell nur noch 13 Spieler.

Montag, 20. Oktober 2003

Als der neue Nachwuchstrainer Damal zum 2. Mal zum Training auf dem Eis bittet, erscheinen insgesamt rund 20 Spieler. Mit dabei sind neben einigen zur Probe Trainierenden nicht weniger als 5 Neuzugänge.

Montag, 17. November 2003

Patrik Würzburger, seit kurzem für die Betreuung von Neulingen zuständig, hat alle Hände voll zu tun. Wegen des großen Interesses reichen die Leihausrüstungen der ESG für Probetraining-Absolventen nicht aus.

Eine überraschende und unerklärliche Wende? Überraschend vor allem in ihrem Ausmaß sicherlich. Unerklärlich aber nicht unbedingt, schließlich hatte sich seit März einiges ereignet...

Die Vorstandschaft hatte bereits im Juni einen neuen Trainer präsentieren können, und durch den anwachsenden Bekanntheitsgrad des zwischenzeitlich zum DIHL-Teilnehmer aufgestiegenen Clubs häuften sich schon ab Juli die Anfragen interessierter Neulinge. Zudem wurde das Trocken-training im Sommer erstmals konsequent durchgezogen. Welchen Anteil am Erfolg die durch den Aufstieg der Profis aus Basel und Freiburg aufgekommene Eishockey-Begeisterung in der Regio hatte, läßt sich nicht zweifelsfrei klären. Für Analytiker wäre dies sicherlich interessant – den jungen ESG-Spielern hingegen ist's egal. Hauptsache, sie können weiterhin mit Spaß und Eifer in einer aufstrebenden Nachwuchsmannschaft ihrer neu entflammten Hockey-Leidenschaft nachgehen!



Das coole Team aus Herrischried!



Herzlich willkommen in der Eissportanlage von Herrischried. Wir grüßen unsere Gäste und besonders auch die Spieler der ESG Weil am Rhein, welche immer für packende Ligaspiele sorgen. Wenn auch Sie unser Eis einmal testen wollen, steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Hot-Line 07764-1239!



Die ESG als Passivmitglied unterstützen – bei inbegriffenem onICE Jahresabonnement.

Schneiden Sie den ausgefüllten Mitgliedschaftsantrag aus und schicken Sie ihn an: ESG Weil am Rhein, Unterdorfstraße 40, 79541 Lörrach oder per Fax an 07621/915304

Hiermit beantrage ich die Passivmitgliedschaft bei der ESG Weil am Rhein «Critters» e.V.

Ich bin damit einverstanden, daß mein Mitgliedsbeitrag von 15 Euro jährlich von nachstehend genanntem Konto mittels Lastschriftverfahren eingezogen wird.

Name/Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Geb.Dat.:

Telefon:

Handy:

E-Mail:

Kontoinhaber:

Geldinstitut:

BLZ:

Konto-Nr.:

Ort/Datum:

Unterschrift:



Nachwuchskader



Name	Geb.-Datum	ESG seit
Asal, Katrin	25.06.85	1998
Agrebi, Yessin	11.05.90	2003
Bröske, Simon	11.05.96	2003
Bühler, Johannes	09.05.91	2003
Dech, Rafael	28.11.90	2003
Fräulin, Philip	09.04.89	2003
Gerk, Sascha	08.08.88	2003
Haug, Alexander	10.06.95	2003
Häfner, Thomas	11.12.91	2003
Ilgner, Tom	30.10.87	2003
Kupka, Jenni	23.05.87	2000
Kupka, Patrick	04.02.89	1997
Mende, Patrick	24.07.88	2003

Name	Geb.-Datum	ESG seit
Moenius, Moritz	19.01.92	2003
Özer, Can	21.01.94	2003
Reichenbach, Marius	24.06.90	1997
Rühlicke, Fabian	09.09.90	1999
Salg, Raphael	10.10.91	2000
Thieme, Maximilian	22.12.96	2003
Unselde, Johannes	09.07.86	2002
Walden, Steffen	30.07.91	2002
Wetzel, Patrick	02.04.90	2000
Witzig, Lukas	21.12.95	2003
Würzburger, Mike	19.08.92	2000
Zoschke, Niklas	14.08.88	2003

Die Verantwortlichen für den Nachwuchs

Organisation:

Probetraining / Neue Spieler

Patrik Würzburger

Tel. 07621 / 63935

Finanzielles

Esther Reichenbach

Tel. 07621 / 88904

Sportliche Leitung:

Trainer

Volker Damal

Tel. 07622 / 6848988

Co-Trainer

Ralf Witzig

Tel. 07621 / 12668

Helmut-de-Raaf-Laufschule:

Letzte Termine in der Saison 2003/04: Samstags,
31.01. und 14.02. 2004, 10.00h bis 11.00h,
in der imPULSIV-Eisporthele in Weil am Rhein

mit freundlicher Unterstützung durch:

Sparkasse
Markgräflerland



«Die ESG-Jugend –
Eishockey boomt wieder.»



Die Nachwuchs-
mannschaft
der ESG im
Januar 2004 –
ganz links Trainer
Volker Damal,
ganz rechts
Co-Trainer
Ralf Witzig



Erstliga- Eishockey in Freiburg

Die Heimspiele der Wölfe Freiburg in der DEL, der 1. Eishockey-Bundesliga:

So.	28.09.03	18:30 Uhr	Krefeld Pinguine
So.	05.10.03	18:30 Uhr	Frankfurt Lions
So.	12.10.03	18:30 Uhr	DEG Metro Stars
So.	19.10.03	18:30 Uhr	Eisbären Berlin
Fr.	24.10.03	20:00 Uhr	Hamburg Freezers
Fr.	31.10.03	20:00 Uhr	ERC Ingolstadt
Fr.	14.11.03	20:00 Uhr	Kassel Huskies
Fr.	21.11.03	20:00 Uhr	Kölner Haie
Fr.	28.11.03	20:00 Uhr	Augsburger Panther
Fr.	05.12.03	20:00 Uhr	Nürnberg Ice Tigers
Fr.	12.12.03	20:00 Uhr	Adler Mannheim
Fr.	19.12.03	20:00 Uhr	Iserlohn Roosters
Die.	23.12.03	20:00 Uhr	Hannover Scorpions
So.	28.12.03	18:30 Uhr	Eisbären Berlin
Fr.	02.01.04	20:00 Uhr	Krefeld Pinguine
Fr.	09.01.04	20:00 Uhr	Frankfurt Lions
Fr.	16.01.04	20:00 Uhr	DEG Metro Stars
So.	25.01.04	18:30 Uhr	Hamburg Freezers
So.	15.02.04	18:30 Uhr	Kassel Huskies
Die.	17.02.04	20:00 Uhr	ERC Ingolstadt
So.	22.02.04	18:30 Uhr	Kölner Haie
So.	29.02.04	18:30 Uhr	Augsburger Panther
So.	07.03.04	18:30 Uhr	Nürnberg Ice Tigers

DEL-KARTENPREISE 03/04

(in Euro)

Stehplätze

14.- / 8.- (ermäßigt)

Sitzplätze

Block B

50.- / 50.- (ermäßigt)

Block A, C, D

25.- / 14.- (ermäßigt)

Block E, F, G, H, I, K

20.- / 12.- (ermäßigt)

Ermäßigter Preis gilt für Auszubis, Studenten, Rentner, Wehrpflichtige, Arbeitslose, Schwerbehinderte, Schüler, Kinder und Jugendliche von 10 bis 16 Jahren.

Für Kinder unter zehn Jahren ist der Eintritt frei.



Tickets unter www.ehcf.de

oder Tel.: +49 (0)761/897960

Das traurige Ende für den Eishockey-Mythos «SC Riessersee»

**Eine
kunterbunte
Geschichte**

von
Dirk Bersch

Stefan Schienbein und Johann Biersack spielen Eishockey in Garmisch-Partenkirchen. «Man hatte es ja geahnt, aber dass es so schlimm kommen würde, das hatte doch keiner gedacht», sagen beide unisono und meinen damit nur indirekt ihren Aufstieg vom Freizeitzocker zum Hoffnungsträger. Die beiden Burschen aus dem ehemaligen 1b-Team stehen plötzlich in der derzeit höchstklassigsten Mannschaft des SC Riessersee – in der Landesliga. Man ist schockiert, ernüchtert und sehr traurig. Der SC Riessersee, einer der großen Namen im deutschen Eishockey, ist insolvent und es wurde ihm für die laufende Saison 2003/04 vorzeitig die Lizenz entzogen. Der Klub habe «grob fahrlässig gegen den Lizenzvertrag verstoßen», sagt Helmut Bauer, der Chef der Eishockey-Spielbetriebsgesellschaft ESBG, der Dachorganisation der beiden Profiligen unterhalb der Deutschen Eishockey Liga (DEL). Die Lizenz habe man sich erschlichen, sagt Bauer und wird deutlich: «Das war bewusste Verarschung.»



Ein Rückblick: Der ältere Biersack, Toni Biersack (76), ist einer der vielen Namen, die den SC Riessersee prägten. Er hat dort gespielt in den Nachkriegsjahren, er war Verteidiger, Nationalspieler – und eine Legende. Nicht nur wegen seines griffigen Namens, sondern auch wegen seines Outfits. Toni Biersack war der Mann, der mit Zipfelmütze aufs Eis ging.

Drei der zehn Deutschen Meisterschaften hat Toni Biersack mitgestaltet in den goldenen Zeiten. Ein früherer Held unter vielen. Hans Huber, auch ein Held von damals – ein Abwehrrecke, der spielte, bis er 44 war; oder Stürmer Andreas Bastl – der nebenbei auch noch Deutscher Meister im Fingerhakeln wurde; und schließlich Michael Hobelsberger, der Torwart, im Beruf Croupier bei der örtlichen Spielbank. Bei den Meisterschaften 1978 und 81 stand Franz Reindl, einer der ganz großen Spieler des SCR und heute Generalsekretär des Deutschen Eishockey-Bundes, im Team unter den slowakischen Trainern Jozef Golonka und Dr. Jano Starsi – es waren die letzten Höhepunkte, danach begann der Abstieg.

«SC Riessersee –
einer der großen Namen
im deutschen
Eishockey.»



Sehr deutliche
Unmuts-
äußerungen
des Publikums

1981 hatte Riessersee sieben Eigengewächse unter 21 Jahren im Kader stehen, die Fachwelt nannte den Klub einen sympathischen und sauberen Meister, weil er im schwersten Jahr der Eishockey-Bundesliga das Kontrastprogramm bot: Bundesweit wurden 75 angebliche Deutschkanadier im Rahmen des großen Passfälscherskandals untersucht, in der Essener Bar «Schlüsselloch» florierete der Handel mit falschen Papieren. Vom SCR war diese Welt weit entfernt. Später, nach dem Abstieg von 1987, hatte auch er Vereinsführungen mit krimineller Energie. Das DEL-Abenteuer 1995/96 endete für den SCR im ersten Konkurs und für den vermeintlichen Heilsbringer Thomas Fahlenbach in der JVA München-Stadelheim.

Der ehemalige Spieler Toni Biersack bemerkt resigniert, wie sich die neuere Geschichte seines SCR gestaltete: «Ein Konkurs nach dem anderen.» «Was mich so ärgert», sagt Reindl, «das ist: Vor eineinhalb Jahren war der SCR zuletzt insolvent, danach war alles auf Null gestellt, es gab keine Altlasten. Und man hatte sportlich eine perfekte Sai-

son. Und trotzdem: Alles wurde in Scherben geschlagen!»

Es ist eine kunterbunte Geschichte, die sich hier jüngst zutrug, am untersten Rand der Republik. Das neuere Unheil hatte begonnen, als der reiche Onkel aus Amerika auftauchte. Im Sommer 2002 war Horst Lasse, geboren in Garmisch, reich geworden in den Vereinigten Staaten, heimgekehrt, um das Eishockey wieder nach oben zu bringen. Mitgebracht hatte er seine glamouröse Gemahlin, Miss Sybill Danning, Schauspielerin in allerdings höchst fragwürdigen Filmen. Lasses Erscheinen fällt zusammen mit dem Amtsantritt von Ludwig Nominikat, dem Besitzer einer Garmischer Tchibo-Filiale und eines Baustoffhandels. Nominikat war alleiniger Gesellschafter der SCR GmbH, wollte keine Macht abgeben, so dass Lasse alsbald die Lust verlor und wieder verschwand.

Aber der Erfolg blieb. Der SCR zog im Frühjahr 2003 ins Finale der zweiten Liga ein. Das verlor man allerdings gegen den EHC Freiburg, der in die DEL aufstieg.

«Ein Denkmal wird
hingerichtet.»



Dorthin sollte es dann im Jahr darauf gehen. Nominikat hatte mittlerweile Jochen Kress als «Generalbevollmächtigten» verpflichtet, einen Mann, der bekannt wurde, als er vor drei Jahren aus der Untersuchungshaft heraus einen gewissen Christoph Daum des Kokainmißbrauchs bezichtigte. Aber das ist eine andere Geschichte. Doch auch ansonsten war Kress vielen nicht geheuer. Einst soll er in einer weißen Villa am Starnberger See gewohnt haben, er soll den Tag mit Champagner begonnen und eine Rolex getragen haben. 2001 wurde er rechtskräftig verurteilt wegen Steuerbetrugs. Beim SC Riessersee verkündete Kress, er werde den Verein zum «Real Madrid des Eishockey» machen. Man kaufte eine teure Mannschaft zusammen, alles auf einem immer noch sehr wackeligen Fundament. Im Oktober wurde der beliebte Trainer Peter Gailer gefeuert und durch Doug Bradley ersetzt, was das in der Lokalpresse nur mehr «Duo Infernale» genannte Pärchen Nominikat/Kress noch unbeliebter machte. Ende Oktober protestierten die Fans, trugen einen Sarg durch die Gemeinde, was zur Folge hatte, dass Nominikat proforma Kress entließ.

Finanziell zeichnete sich ein Desaster ab. Die Meldungen des Novembers waren kurios und entlarvend. Etwa: «Das Autohaus Heitz holt die Spielerfahrzeuge vom Parkplatz des Eisstadions ab.» Der SCR konnte sich nicht einmal mehr Eiszeiten für das Training leisten oder den Bus zum Auswärtsspiel bezahlen. Trainer Bradley stiftete 240 Euro, um Trainings-Eiszeit zu bekommen. Den Spielern wurden Strom und Wasser abgedreht. Überflüssig, zu erwähnen, daß sie seit August kein Gehalt mehr bekamen. Auch das Auto des Trainers wurde eingezogen. So war Bradley «den ganzen Tag zu Fuß in Garmisch unterwegs» und konnte immerhin feststellen: «Ein schöner Ort.»



Mitunter ziemlich makaber – aber auch einfallsreich

Für Nominikat und Kress aber wurde es dort ungemütlich. Mitte November stellte die AOK Insolvenzantrag. Der SCR soll Verbindlichkeiten in Höhe von 700 000 Euro haben. Zudem setzte es eine Heimspielsperre von der ESBC, weil man Verbandsabgaben in Höhe von knapp 40 000 Euro schuldig blieb. Die letzte Hoffnung zerbrach, weil Nominikat das Angebot des kanadischen Investors Steven Barnes ablehnte, der für den symbolischen Preis von einem Euro alle Anteile samt Schulden übernehmen wollte.

Heute spielen Stefan Schienbein und Johann Biersack mit Trikots, auf denen sich unter dem Werbeschriftzug «König Ludwig Dunkel» das Porträt des Märchenkönigs Ludwig II. befindet. Ihnen gibt das zu denken: «Der Ludwig ließ prunkvolle Schlösser bauen, übernahm sich dabei finanziell, galt schließlich als geisteskrank und wählte den Freitod. Interessante Parallelen, oder?»

Am 12. Oktober 1920 gründeten Garmischer Hotelgäste am nahen Riessersee einen Sportklub, dessen Eishockeyabteilung berühmt werden sollte. Dreiundachtzig Jahre nach der Gründung schreibt das Garmisch-Partenkirchener Tageblatt: «Ein Konglomerats dubioser Männer, die mit Tricksen, Tarnen und Täuschen ihre Unfähigkeit zu kaschieren suchten, richteten ein Denkmal hin.» Eine kunterbunte Geschichte unter der erhabenen Zugspitze – mit einem traurigen Ende.

Impressum

V.i.S.d.P.

ESG Weil am Rhein «Critters» e.V.
Geschäftsstelle: Unterdorfstraße 40, 79541 Lörrach
Tel.: 07621/915303, Fax: 07621/915304
E-Mail: info@esg-weil.de

Redaktion

Dirk Bersch, Ralph Nagel, Frank Schmiedle und Frank Weiss

Fotos

Alexander Förg, Oliver Frielingsdorf, Ralph Nagel, Jochen Pach,
Frank Schmiedle und Ralf Witzig

Design/Layout

Oliver Frielingsdorf, FRI-DSIGN, Hügelheimer Straße 4,
79379 Müllheim, Telefon 0170 - 32 79 79 7

Druck

Druckerei Hanemann, Dorfstraße 107,
79576 Weil am Rhein / Ötlingen, Telefon 07621 - 96 81 0

Erhältlich

Kostenlos an diversen öffentlichen Auslagestellen
in Weil am Rhein, Lörrach und Umgebung

Download

Kostenlos über die offizielle Homepage der
ESG Weil am Rhein: www.esg-weil.de

Erscheinungsdatum Januar 2004

*«Auch wir gönnen uns mal
eine kleine Pause –
aber nur bis das nächste
onICE erscheint! »»*





Hinterre Reihe von links:
Mittlere Reihe von links:
Vordere Reihe von links:

Oliver Frielingsdorf, Jochen Pach, Michael Daubmann, Paul Robinson
Fabien Schmitt, Alexander Förg, Michael Schwarz, Tom Ilgner, Sebastian Ziegler, Stefan Wildpreth
Jan Kerbler, Volker Damal, Spielertrainer Frank Schmiedle, Wladimir Goppe, Thorsten Schmidt